

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben

Sitzung: Dienstag, 07.12.2021

Ort: Stadthalle Braunschweig, Congress Saal, St. Leonhard 14, 38102 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:29 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Sabine Kluth - B90/GRÜNE

Mitglieder

Frau Susanne Hahn - SPD

Herr Matthias Disterheft - SPD

Herr Detlef Kühn - SPD

Frau Sonja Lerche - SPD

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Frau Kathrin Karola Viergutz - B90/GRÜNE

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Maximilian Pohler - CDU

Herr Frank Täubert - CDU

Vertretung für: Herrn Thorsten Köster

Herr Kai Tegethoff - Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt und Die PARTEI

weitere Mitglieder

Herr Sven-Markus Knurr - Direkte Demokraten

Herr Dr. Bernhard Piest - BIBS

Vertretung für: Frau Tatjana Jenzen

Herr Rolf Kamphenkel - Behindertenbeirat e. V.

Vertretung für: Herrn Aytekin Demirbas

sachkundige Bürger

Herr Jan Höltje - CDU

Herr Dr. Frank Schröter - B90/GRÜNE

Frau Susanne Schroth - B90/GRÜNE

Herr Oskar Schwarz - CDU

Herr Shivam-Ortwin Tokhi - SPD

Herr Dr. Helge Wendenburg - SPD

Gäste

Herr Uwe Mickler - Polizei Braunschweig

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Herr Dirk Franke - RefL 0650

Frau Bianca Winter - Ref. 0600

Herr Klaus Benscheidt - FBL 66

Frau Dr. Sandra Dittmann - FBL 40

Frau Carmen Seidel - AbtL 66.5

Herr Knut Gödecke - AbtL 40.1

Protokollführung

Herr Holger Ender - Ref. 0600

Abwesend

Mitglieder

Herr Thorsten Köster - CDU

entschuldigt

weitere Mitglieder

Frau Tatjana Jenzen - BIBS

entschuldigt

Herr Mathias Möller - FDP

entschuldigt

Herr Stefan Wirtz - AfD

entschuldigt

Herr Aytekin Demirbas - Behindertenbeirat e. V.

entschuldigt

Verwaltung

Herr Stephan Kühl - Verwaltung

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 7 | Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung | |
| 8 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bauausschusses vom 14.10.2021 (öffentlicher Teil) | |
| 9 | Mitteilungen | |
| 9.1 | Rotmarkierung von Radverkehrsanlagen, Maßnahmenpaket zur Förderung des Radverkehrs | 21-16736 |
| 9.2 | Sachstand Radverkehrsmaßnahmen | 21-17280 |
| 9.3 | Unfallhäufungsstelle Steinweg/Am Theater | |
| 10 | Anträge | |

10.1	Nutzung von E-Scootern und Verbesserungspotenzial	21-17390
11	Tempo 30 in der City	21-17157
11.1	Tempo 30 in der City	21-17157-01
12	Einrichtung eines geschützten Radweges (protected bike lane) an der Leonhardstraße zwischen der Gerstäckerstraße und dem Al-tewiekring	21-16751
13	Abfallentsorgungssatzung, 6. Änderung	20-14431
14	Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)	21-17038
14.1	Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)	21-17038-01
15	Beteiligung der Stadt Braunschweig am Förderprogramm "Perspektive Innenstadt!"	21-17115
16	Kostenfeststellung Neubau Okerbrücke Leiferde und Kulkegrabenbrücke	21-17236
17	Anfragen	
17.1	Neubewertung des Brückenneubaus 'Fischerbrücke' vor dem Hintergrund des Klimabeschlusses vom 05.10.2021	21-17397
17.1.1	Neubewertung des Brückenneubaus "Fischerbrücke" vor dem Hintergrund des Klimabeschlusses vom 05.10.2021	21-17397-01
17.2	Mündliche Anfragen	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschuss-Vorsitzende Ratsfrau Kluth eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Ausschuss-Vorsitzende Ratsfrau Kluth informiert, dass folgende Ausschussmitglieder an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen können: Ratsfrau Jenzen (vertreten durch Ratsherr Dr. Piest), Ratsherr Köster (vertreten durch Ratsherr Täubert), Bürgermitglied Möller, Herr Demirbas (vertreten durch Herrn Kamphenkel).

Die Ausschuss-Vorsitzende Ratsfrau Kluth erklärt, dass die Tagesordnungspunkte 16 und 17.1 wegen des inhaltlichen Zusammenhangs zusammen beraten werden. Darüber hinaus

ergänzt sie, das Thema Unfallhäufungsstelle Steinweg/Am Theater als TOP 9.3 zur Beratung in die Tagesordnung einzufügen.

Die Ausschuss-Vorsitzende Ratsfrau Kluth stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die Ausschuss-Vorsitzende Ratsfrau Kluth eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung.

8. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Bauausschusses vom 14.10.2021 (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung des Bauausschusses vom 14.10.2021 aus der letzten Wahlperiode wird nachrichtlich zur Kenntnis genommen.

9. Mitteilungen

9.1. Rotmarkierung von Radverkehrsanlagen, Maßnahmenpaket zur Förderung des Radverkehrs 21-16736

Stadtbaurat Leuer erläutert die Mitteilung der Verwaltung.

Ratsherr Disterheft bittet die Verwaltung um Auskunft, ob eine Umweltbelastung der roten Markierung geprüft und ausgeschlossen werden kann. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass sich die Inhaltsstoffe der Markierung durch Abrieb lösen. Bei der Ausschreibung wird die Verwaltung auf eine bestmögliche Lösung achten.

Ratsherr Dr. Plinke dankt der Verwaltung für das Aufgreifen dieses Wunsches der Radfahrverbände. Er regt an, die Verwaltung möge sich mit den Bezirksräten und Radfahrverbänden ins Benehmen setzen und für künftige Maßnahmen eine Prioritätenliste erstellen.

Ergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9.2. Sachstand Radverkehrsmaßnahmen 21-17280

Stadtbaurat Leuer erläutert die Mitteilung der Verwaltung.

Ratsherr Dr. Plinke dankt der Verwaltung für die eingeleiteten Maßnahmen. Stadtbaurat Leuer bestätigt auf seine Nachfrage, dass die Daten der Zählstellen im Internet einsehbar sein werden. Auf den Hinweis von Ratsherr Dr. Plinke, die von den Radfahrverbänden vorgeschlagene Veloroute 1 von Vechelde nach Klein Schöppenstedt bzw. Cremlingen werde von der Verwaltung nur in einem Teilstück realisiert, erläutert Stadtbaurat Leuer die Planung der Stadtverwaltung bis zur Stadtgrenze. Darüber hinaus erfolge eine Abstimmung mit der Trägerin bzw. dem Träger der Planungshoheit.

Ratsfrau Viergutz bittet die Verwaltung um Mitteilung des Sachstands zu den überregionalen Radschnellwegen nach Wolfenbüttel und Wolfsburg. Stadtbaurat Leuer sagt eine Mitteilung in Abstimmung mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig als Träger der Planung zu.

Ergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

9.3. Unfallhäufungsstelle Steinweg/Am Theater

Ratsfrau Kluth verweist auf die außerhalb von Sitzungen ergangene Verwaltungsmitteilung Unfallhäufungsstelle Steinweg/Am Theater (DS 21-17344).

Bürgermitglied Schroth kritisiert die vorgesehene Verkehrsführung und verweist auf die seitens des ADFC hierzu an die Bauverwaltung übermittelte Stellungnahme. Sie regt einen Austausch der Verwaltung mit dem Stadtbezirksrat 130 sowie den Mobilitätsverbänden an.

Stadtbaurat Leuer erklärt, er werde aufgrund der verkehrlichen Situation die Anordnung von Tempo 30 und eines Stoppschildes unmittelbar umsetzen lassen. Die Änderung der Radwegführung wird zurückgestellt.

Ratsherr Kühn bittet die Verwaltung, wichtige Themen nicht als Mitteilung außerhalb von Sitzungen zu veröffentlichen, sondern in einer Ausschusssitzung zu behandeln, sofern diese zeitnah stattfindet.

10. Anträge

10.1. Nutzung von E-Scootern und Verbesserungspotenzial

21-17390

Ratsherr Kühn erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Benscheidt verweist einleitend auf das eigenwirtschaftliche Handeln der E-Scooter-Verleihunternehmen. Der Betrieb bedarf nach aktueller Rechtslage keiner Genehmigung, um in einer Stadt aktiv zu sein. Für das Abstellen von Elektrokleinstfahrzeugen gelten die für Fahrräder geltenden Parkvorschriften. Städte haben für das Auf- und Abstellen von E-Scootern nur einen begrenzten Handlungsspielraum. Die Bitte, bei Markteintritt sich nachhaltig ins bestehende Verkehrssystem zu integrieren, wurde in einer Qualitätsvereinbarung als freiwillige Selbstverpflichtung (19-11982), die im Januar 2020 vom Planungs- und Umweltausschuss beschlossen wurde, festgehalten. Die Stadtverwaltung leitet zudem Ordnungswidrigkeitsverfahren ein, wenn durch rücksichtslos geparkte E-Scooter andere Verkehrsteilnehmende gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt werden.

Hinsichtlich der Verbesserungspotentiale weist Herr Benscheidt u.a. auf das geplante Pilotprojekt fester Parkzonen für E-Scooter am Hauptbahnhof (DS 21-17059) und das im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche 2021 von den Verleihunternehmen angebotene Fahrsicherheitstraining und Aufklärung zum richtigen Fahr-/Abstellverhalten hin.

Ratsfrau Viergutz hebt die Bedeutung der E-Scooter-Nutzung hervor. Sie bittet die Verwaltung um Zurverfügungstellung von aktuellen Nutzungsdaten für Prognosen zur künftigen Verkehrsmittelwahl. Herr Benscheidt sagt eine Kontaktaufnahme mit den Verleihunternehmen zu.

Ratsfrau Kluth und Ratsherr Kühn begrüßen die pilotweise Einrichtung von Parkflächen für E-Scooter und wünschen perspektivisch eine Ausweitung. Beispielhaft werden zur Konfliktvermeidung Flächen im Bereich Auguststraße, Steinweg/Bohlweg und Schlossplatz genannt.

Herr Kamphenkel berichtet über das Interesse der Firma Tier, zur Festlegung von entsprechenden Parkplätzen an den Grenzen des Geschäftsgebiets. Er regt an, dass sich Verwaltung und Blindenverband hierzu mit den Verleihunternehmen abstimmen. Herr Benscheidt sagt zu, diesen Aspekt in die perspektivische Ausweitung einzubeziehen.

Protokollnotiz: Von 16:18 Uhr bis 16:28 Uhr findet eine Sitzungsunterbrechung statt.

Protokollnotiz: E-Scooter-Daten werden auf Anfrage der Stadtverwaltung und ihren Partnern (Partner der Stadtverwaltung sind Einrichtungen der Wissenschaft, Forschung, Entwicklung und Lehre sowie durch die Stadt beauftragte Dienstleister) zur internen Verwendung bereitgestellt. Unter diesen Voraussetzungen ist es der Stadtverwaltung nicht gestattet, sämtliche zur Verfügung stehende Daten zu veröffentlichen. Die Qualität der Datenbereitstellung und die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Daten unterscheidet sich je Anbieter. Grundsätzlich

veröffentlicht werden kann die Anzahl aktiver E-Scooter (E-Scooter die im Stadtgebiet zur Ausleihe zur Verfügung stehen) sowie die durchschnittliche Fahrdauer und -länge.

Für November 2021 wurden folgende Daten gemeldet:

Bolt: aktive E-Scooter 420, durchschnittliche Fahrdauer: 9 Minuten, durchschnittliche Fahrstrecke: 1.7 km

TIER: aktive E-Scooter 868, durchschnittliche Fahrdauer: 9.05 Minuten, durchschnittliche Fahrstrecke: 1.7 km

Lime: keine Datengrundlage (schätzungsweise 150 aktive E-Scooter)

Eine regelmäßige Auswertung der zur Verfügung gestellten E-Scooter-Daten erfolgt derzeit, wie in der Sitzung dargelegt, nicht.

11. Tempo 30 in der City

21-17157

11.1. Tempo 30 in der City

21-17157-01

Stadtbaurat Leuer führt in die Vorlage ein.

Ratsherr Dr. Plinke dankt der Verwaltung für das Aufgreifen der Vorschläge des Stadtbezirksrats 130. Er fragt, ob die Folgen für das Verkehrsgeschehen einer Reduzierung auf Tempo 30 im Vorzugsnetz für Tempo 50 berechnet wurde. Stadtbaurat Leuer verneint dies und verweist grundsätzlich auf die geltenden Regelungen der Straßenverkehrsordnung (StVO), die Tempo 30 als Zone oder streckenbezogen nur unter bestimmten Voraussetzungen ermöglichen.

Ratsherr Dr. Piest spricht sich für eine generelle Realisierung von Tempo 30 im gesamten innerstädtischen Bereich einschließlich der Durchgangsstraßen aus Lärmschutzgründen und zur Senkung der CO2-Emissionen aus und weist ergänzend auf die bestehenden Risiken bei der Querung von Durchgangsstraßen am Beispiel der Langen Straße hin.

Ratsherr Pohler lehnt für die CDU-Fraktion die flächendeckende Einführung von Tempo 30 ab. Diese Entscheidung bedeute aus seiner Sicht keine Erhöhung der Verkehrssicherheit, sondern stelle eine Verdrängung des MIV dar. Im Kontext der Corona-Pandemie und der Auswirkungen auf den innerstädtischen Einzelhandel führt diese Maßnahme zu einer weiteren Schädigung des Einzelhandels. Tempo 30-Zonen sind jedoch vor Schulen, Senioreneinrichtungen und aus Lärmschutzgründen sinnvoll.

Ratsfrau Hahn widerspricht der Argumentation von Ratsherr Pohler entschieden. Aus ihrer Sicht erscheint auch eine Einbeziehung von Georg-Eckert- und Museumstraße sinnvoll.

Verschiedene Nachfragen werden von Stadtbaurat Leuer beantwortet.

Ausschuss-Vorsitzende Ratsfrau Kluth stellt die Vorlage in der Fassung der Ergänzung DS 21-17157-01 zur Abstimmung.

Beschluss:

„Die Straßen innerhalb der Okerumflut in der Innenstadt, wie in der DS 21-17157 aufgeführt, werden als Tempo 30-Zone ausgewiesen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltungen: 3

12. Einrichtung eines geschützten Radweges (protected bike lane) an der Leonhardstraße zwischen der Gerstäckerstraße und dem Altewiekring

21-16751

Die Verwaltung stellt die beabsichtigten Trennelemente anhand von Beispielbildern vor.

Beschluss:

„Der Einrichtung eines geschützten Radweges (protected bike lane) auf der Südseite der Leonhardstraße zwischen der Gerstäckerstraße und dem Altewiekring entsprechend der Anlage wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

13. Abfallentsorgungssatzung, 6. Änderung

20-14431

Ratsherr Kühn dankt der Verwaltung für das Aufgreifen des Vorschlags des Stadtbezirksrats 213 (seit 01.11.2021: 212) zur Bereitstellung der Wertstoffbehälter.

Beschluss:

„Die als Anlage beigefügte Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Braunschweig (Abfallentsorgungssatzung) wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis (Empfehlung an VA und Rat):

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

14. Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)

21-17038

14.1. Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)

21-17038-01

Ratsherr Disterheft verweist auf den geänderten Beschluss des Stadtbezirksrats 211 zur Klärung der Anliegerverhältnisse. Er bittet, diese zunächst zu ermöglichen und die Vorlage für die nächste Gremienschiene vorzusehen.

Stadtbaurat Leuer regt an, das Votum des Stadtbezirksrats bezüglich der Hirschbergstraße in einem geänderten Beschlusstext zu berücksichtigen. Die Verwaltung wird für die weitere Gremienberatung eine entsprechende Ergänzungsvorlage erstellen.

Ausschuss-Vorsitzende Ratsfrau Kluth stellt die Vorlage in der Fassung der Ergänzung DS 21-17038-01 mit geändertem Beschlusstext zur Abstimmung.

Beschluss (geändert):

„Die als Anlage 1 beigefügte Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) wird **mit Ausnahme der Hirschbergstraße** beschlossen.“

Abstimmungsergebnis (Empfehlung an VA und Rat):

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

15. Beteiligung der Stadt Braunschweig am Förderprogramm "Perspektive Innenstadt!"

21-17115

Stadtbaurat Leuer stellt anhand einer Präsentation die von der Bauverwaltung vorgeschlagenen Projekte vor.

Eine Nachfrage von Bürgermitglied Dr. Schröter zur Förderung der Projekte wird von Stadtbaurat Leuer beantwortet.

Herr Kamphenkel bittet die Verwaltung, bei der Vorplanung den Behindertenbeirat Braunschweig einzubeziehen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Braunschweig beschließt die Beantragung von Fördermitteln aus dem niedersächsischen Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Sofortprogramm auf der Grundlage der im Begründungstext und in den Anlagen aufgeführten Projekten mit einem Projektvolumen von 2,0 Mio. € umzusetzen.
3. Zur Projektumsetzung werden im Jahr 2021 außerplanmäßig Mittel i. H. v. 1.810.000 € mit der aufgezeigten Deckung zur Verfügung gestellt. Mit einem bereits im Haushalt 2021 eingeplanten Betrag von 190.000 € wird das Projekt 4E.000002 - Begrünung des Schlossplatzes - Bestandteil des Gesamtprojektes.
4. Der Rat beschließt ausschließlich zur Durchführung des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ eine Ausnahmeregelung von der im § 6 der Haushaltssatzung festgelegten Wertgrenze von 100.000 €, um eine Zuordnung der Haushaltsmittel auf Einzelprojekte ohne weitere Gremienbeteiligung vornehmen zu können.

Abstimmungsergebnis (Empfehlung an VA und Rat):

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- | | |
|--|--------------------|
| 16. Kostenfeststellung Neubau Okerbrücke Leiferde und Kulkegrabenbrücke | 21-17236 |
| 17.1. Neubewertung des Brückenneubaus 'Fischerbrücke' vor dem Hintergrund des Klimabeschlusses vom 05.10.2021 | 21-17397 |
| 17.1.1. Neubewertung des Brückenneubaus "Fischerbrücke" vor dem Hintergrund des Klimabeschlusses vom 05.10.2021 | 21-17397-01 |

Die Beratung der Vorlage 21-17-236 erfolgt gemeinsam mit der Anfrage DS 21-17397

Ratsherr Dr. Piest erläutert die Anfrage der BIBS-Fraktion.

Stadtbaurat Leuer beantwortet die Anfrage der BIBS-Fraktion mit der Stellungnahme 21-17397-01.

Einzelne Nachfragen von Ratsherr Disterheft und Ratsherr Dr. Piest werden von Stadtbaurat Leuer beantwortet.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 21-17397-01 wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

„Die Kosten für das Projekt „Neubau der Okerbrücke Leiferde sowie der Kulkegrabenbrücke und dem damit verbundenen Straßenausbau“ werden auf 6.821.000 € brutto festgestellt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

17. Anfragen

17.2. Mündliche Anfragen

17.2.1

Ratsfrau Mundlos informiert über ihre Anfrage zu Niederschlagswassermanagement bei Straßensanierungen, die der Verwaltung bereits vorliegt. Es wird vereinbart, dass die Verwaltung die Anfrage im Nachgang der Sitzung schriftlich beantwortet und den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gibt.

Protokollnotiz: Die Stellungnahme der Verwaltung wurde den Ausschussmitgliedern und Fraktionen/Gruppen per Mail am 16. Dezember 2021 übermittelt.

17.2.2

Ratsherr Kühn macht darauf aufmerksam, dass eine Spurentafel am Klinikum Salzdahlumer Straße fehlerhaft ist. Herr Benscheidt informiert, dass dies der Verwaltung bekannt ist und eine Korrektur bereits beauftragt wurde.

17.2.3

Stadtbaurat Leuer informiert über den zum Mobilitätsentwicklungsplan gebildeten Lenkungskreis. Die Verwaltung wird die Fraktionen/Gruppen in Kürze anschreiben und um Benennung einer Vertreterin/eines Vertreters bitten. Herr Kamphenkel bittet, den Behindertenbeirat bei der Besetzung des Lenkungskreises zu berücksichtigen.

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth schließt die Sitzung um 17:29 Uhr.

gez. Kluth	gez. Leuer	gez. Ender
Kluth (Vorsitz)	Leuer (Stadtbaurat)	Ender (Schriftführung)